



The Radio is the Mothership of all Audio Business. Die Radiodayseurope fanden dieses Jahr vom 26. bis 28. März im Prager Konferenzzentrum statt. Rund 1300 Besucher, vorwiegend aus Europa, besuchten den Anlass, welcher stark geprägt war von den (nicht linearen) Radio-Themen wie Podcast, Audio Data und Radio für Junge. Der Sonntag war mehreren (zusätzlich zu bezahlenden) Veranstaltungen zu Themen wie Youth Summit, Audio Data Summit, Podcast Summit, Podcast Design Workshop und (in Ticket inbegriffen) Radiodays inclusive gewidmet. Die begleitende Ausstellung war etwas umfangreicher als auch schon.

Die Eröffnungsveranstaltung im eher sehr leer wirkenden grossen Saal war das übliche Schema mit Musikeinlage, Keynotes u.a. des AER-Präsidenten Stefan Möller, des EBU-CEO's Noel Curran, Rene Zavoral, Generaldirektor Czech Radio als Host-Partner und einigen weiteren Gästen. Besonderheit: Der Journalist Andriy Taranov der letztes Jahr noch live aus dem Bunker in der Ukraine berichtet hatte, war diesmal Live vor Ort und bedankte sich für die Unterstützung. Der wohl gewichtigste Satz bei der Eröffnung stammte von Stefan Möller: **«The Radio is the Mothership of all Audio Business»**, und erinnerte daran, dass bei aller Wichtigkeit der neuen Zusatzdienste, eben das klassische lineare Radio nach wie vor die wirtschaftliche Basis der Veranstalter darstellt.



AER Präsident Stefan Möller und Andriy Taranov aus der Ukraine bei der Eröffnung Bilder: MRU



Noel Curran Director General, EBU Switzerland, strich an der Eröffnungsveranstaltung die führende Bedeutung von Radio als vertrauenswürdige Medium in Europa hervor. Er ging auch kurz auf das Thema Frequenzen für Rundfunk und PMSE im Umfeld der Vorbereitungen für die WRC23 (World Radio Conference) sowie auf die aktuellen Regulierungsthematiken bei der EU wie EMFA und DAS ein. Bild: MRU

Kern-Themen gut besucht:

Sehr gut besuchte (bis überfüllte Räume mit nur noch Stehmöglichkeit) Themen waren vor allem alles rund um Podcast- Creation bis Podcast Nutzung, aber auch Themen wie «The Future of Audio measurement» , »Hyper smart radio for super clever cars» oder auch «Engaging the next generation: Strategies for combating news fatigue and connecting with young audiences» und «The future of radio in-car: The power of partnerships - Session hosted by Radioplayer».

Eine «Nachlese» aller Sessions in Kurzform ist im [News-Archiv](#) der Radiodayseurope ohne Registrierung und Kostenfolge möglich.

Radioplayer mit grossen Herausforderungen:

- Die BBC (Mitgründer des Radioplayer) hat ihre Sender von Radioplayer ebenso wie Bauer und Global abgezogen. Die-Hörer müssen jetzt die Firmen-App herunterladen. Alle BBC-, Global- und Bauer-Dienste sind zwar weiterhin im Radioplayer aufgeführt, aber es ist nicht mehr der Standardplayer.
- Neue /stärkere Mitbewerber drängen ins (Dash-Board)Geschäft wie Xperi, CARIAD (von VW) etc. und versuchen den Radioplatz von Radioplayer zu bedrängen.
- Der Platz im langfristigen Dash-Board ist gefährdet, was allerdings auch für DAB+ und das «integrierte» Smartphone gilt. Die Autoindustrie versucht alles unter den eigenen Hut (Wertschöpfungskette kontrollieren!) zu bringen.
- YouTube Music etabliert private Radiosender: Neues Feature "Radio Builder" für alle Nutzer ab sofort im Bereich "Your music tuner" verfügbar.
- Immerhin ist neu auch Finnland beim Radioplayer dabei und somit ist Radioplayer nun in 15 Ländern vertreten.
- Beim Radioplayer wird nie der Zustand «Too big to fail» eintreten, sondern viel eher: «too small to survive»!
- Radioplayer MD und Gründer Michael Hill verlässt die Organisation für eine neue CEO-Rolle im Wohltätigkeitssektor. Michael startete Radioplayer 2011 in Grossbritannien und hat sich im letzten Jahrzehnt weltweit mit verschiedenen Versionen in über einem Dutzend Ländern verbreitet. RDE23 war sein letzter Auftritt.
- Immer wieder ,so auch dieses Jahr wird betont wie wichtig die saubere Aufbereitung und Verfügbarkeit der Metadaten für die Zukunft von Hybrid-Radio sei.

Verbreitungs-Zukunft und gesicherter unveränderbarer Zugang kein Thema bei RDE?!

Praktisch keine Thema auf der offiziellen RDE-Agenda waren (wie schon letztes Jahr) alle Themen rund um die langfristige Sicherung der Verbindung zwischen der Content-Herstellung und dessen freier unbeeinflusster Zugang des Nutzers.

Abseits der Bühnen waren aber WRC23/ 5G Broadcast/ Regulierung der Verbreitungswege und der Intermediäre sehr wohl ein Thema. Selbst Themen wie «die jungen kaufen keine Standalone Geräte mehr» und ob es wohl DAB+ international wirklich zum grossen (UKW-ähnlichen) Universalerfolg schafft ,standen zur Diskussion.

Wie unterschiedlich die Themen wahrgenommen und abgearbeitet werden (oder eben auch nicht) kann man auch an folgendem Beispiel sehen: Während wir in der Schweiz seit Jahren um den zwangsweisen oder freiwilligen Tod von UKW «streiten» und uns gleichzeitig um 5G Broadcast kümmern, kämpfen die US-amerikanischen Veranstalter inklusive Verband um den Verbleib der Mittelwelle in allen ,inklusive den Elektroautos,

kämpfen haben aber keinerlei Interesse an DAB+ und 5G Broadcast. (So hat der Kongress- Abgeordnete Josh Gottheimer soeben die National Highway Traffic Safety Administration aufgefordert, „AM-Radio zu den Federal Motor Vehicle Safety Standards hinzuzufügen, um zu verlangen, dass alle Autohersteller, einschließlich EV-Hersteller, AM-Radio als serienmäßige Funktion in ihre Fahrzeuge aufnehmen.



The Future of Content Management
radiodays EUROPE 2023
 In Connected Cars
 Tech Insights
 March 2023 Copyright © Tech Insights 2023

Das Radio ist seit Jahrzehnten ein treuer Begleiter im Auto: Ein Knopfdruck und der Fahrer kann Musik, Nachrichten, Gespräche, Verkehrsinformationen und mehr genießen. Radio ist intuitiv, zuverlässig, kostenlos und unterhaltsam. In den letzten Jahren ist die Unterhaltungsauswahl von Fahrern und Passagieren jedoch exponentiell gewachsen. Da Autos „vernetzt“ wurden,

haben sie Bildschirme entwickelt, über die Benutzer auf praktisch jeden gewünschten On-Demand-Inhalt zugreifen können. In dieser neuen Umgebung könnte das Radio zu einer von vielen Anwendungen werden, und dieser intuitive physische Radioknopf der ersten Ebene könnte vollständig verschwinden. Die sehr gute Präsentation kann [via MAIL](#) bei Roger Lanctot «abgerufen» werden.

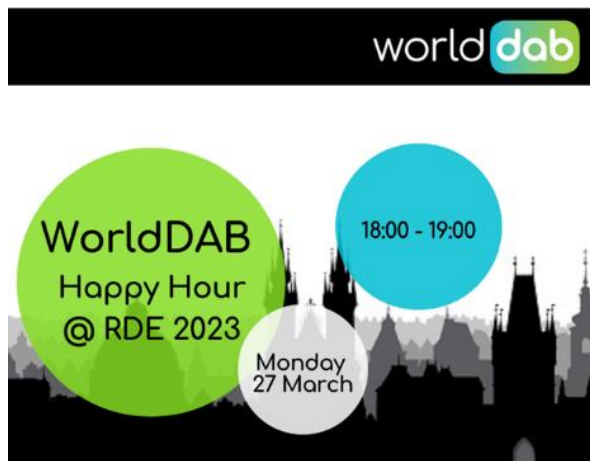
In der Ausstellung und den Vorträgen aufgefallen: (alle Bilder: MRU)



Radioplayerlaunch, der grösste Stand am RDE23



Fast einsam: Damon Hill (verlässt die Szene)



Doch noch ein bisschen «Verbreitung» (DAB+ Herausforderung in der BRD und Happy Hour 😊)





Voll-besetztes Haus beim Thema Audio-Messung der Zukunft und bei IN-CAR Entertainment



Die Millionen Dollar Frage: Where did the Radio Button go? (An XPERI ist kein Vorbeikommen ?) Mehr dazu [hier](#).



Dieser Reisebericht ist etwas gar dünn ausgefallen. Ich bin schon mit Erkältung angereist und habe mich erst nach den Radiodays wieder erholt. Deshalb konnte ich nur beschränkt das Programm verfolgen. Mit Ausnahme weniger Stunden war auch das Wetter sehr unfreundlich und kalt. Hoffentlich wird das nächstes Jahr in München besser.

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fach-Messen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an.

11.April 2023 MRU